

# Qualitätsentwicklungsprozess OGS Stadt Minden



Input im Rahmen des Fachtags „Update OGS“ der Serviceagentur „Ganztägig Lernen“  
am 06.11.2019 in Bielefeld

1. Kennen Sie Mindens Bildungslandschaft?
2. Qualitätsentwicklungsprozess samt Rahmenpapier
3. Finanzierungsstruktur
4. Ausblick samt offener Fragestellungen

# 1. Die OGS in Mindens Bildungslandschaft

Minden hat ca. 84.000 Einwohner (seit 2014 wächst die Stadt primär durch Zuwanderung)

Minden ist das Oberzentrum im Kreis Minden – Lübbecke

Minden hat eine vielfältige Bildungslandschaft mit elf OGS-Standorten

Ca. 74% der Grundschüler besuchen den Offenen Ganzttag (ca. 2.300 SuS)

Wir haben eine Vielfalt an Trägern des Offenen Ganztags

Trotz eines Jahrzehntes Haushaltssicherung sind die Ausgaben im Bildungsbereich prozentual am deutlichsten gestiegen

# 1. Wie tickt der Schulträger Stadt Minden

Folgt der Auffassung der in der Aachener Erklärung 2007 formulierten Anspruchshaltung, dass sich Bildungsbiografien in der Kommune entwickeln und Bildungslaufbahnen „vor Ort“ gestaltet werden.

Beansprucht staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft

Denkt Bildung ganzheitlich

Besetzt seit 2012 die Position der Bildungsplanung

## 2. Qualitätsentwicklungsprozess

- Beschluss der Bildungsausschusses im März 2015
- Analyse der Ist-Situation über QUIGS 2.0  
*Verlässliche Betreuung **Ja** / Individuelle Förderung **Nein***
- Gründung des Arbeitskreises zur Qualitätsentwicklung im Juni 2016 (unter Begleitung der Berater für den Offenen Ganzttag)

## 2. Die Arbeit des Arbeitskreises

- Breit besetzt, aber ohne Schüler und Schulaufsicht
- Methodische Vielfalt
- Konfliktbehaftet
- Immer Engagiert

## 2. Das Rahmenpapier



1. 10 Jahre Offener Ganzttag in Minden
2. Kooperation Offener Ganzttag – Schule – Teamarbeit
3. Individuelles Lernen
- 4. *Rhythmisierung des Tages***
5. Demokratische Partizipation von Schülerinnen und Schülern
6. Infrastruktur des Offenen Ganztags
7. Zusammenarbeit OGS und Sozialer Dienst Jugendhilfe
8. Außerschulische Kooperationspartner
9. Ausblick
10. Quellenangaben

Einstimmig verabschiedet vom  
Ausschuss für Bildungsarbeit im  
Sommer 2017 (Vorstellung durch Prozessbegleiter)

# 3. Finanzierung

## Zentrale Frage:

Wie muss die Förderung der Träger aussehen, um zentrale Aspekte des Rahmenpapiers umsetzen zu können?

## Daraus zwei Aufträge:

- Pilotschulen (erhalten zusätzliche Finanzmittel zur Umsetzung von Qualitätsbausteinen in „Übersetzung“ des Rahmenpapiers)
- Standortspezifische Gespräche (Schulen besprechen konzeptionelle Gedanken samt Finanzierungsbedarfe mit Schulträger)



# 3. Finanzierung – Ergebnisse der Pilotphase und Standortgespräche

- **Erhöhte Doppelbesetzung** (Multiprofessionalität sukzessive entwickeln)
- **Erhöhte Zeitkontingente für Vernetzung, Elternarbeit, Konferenzen etc.**
- **Mehr finanzielle Ressourcen für Kooperationspartner**
- **Zeitliche und finanzielle Ressourcen für gemeinsame Fortbildungen**
- **Angemessene Beschäftigungsverhältnisse ermöglichen** (Tarifliche Bezahlung / Perspektiven für MA entwickeln)
- **Zeit für Netzwerkarbeit** (Schule als Ausgangspunkt kommunaler Bildungslandschaft im Quartier – alle Projekte ranken sich um Schule)
- **Ablösen der „klassischen Hausaufgabenbetreuung“** (ein mehr an Projektarbeit, individuellere Förderung, veränderter Rhythmus)

# 3. Finanzierung – Neue Förderung der OGS- Standorte in Minden

## Bausteinfinanzierung

1. Grundbetrag
2. Sozialindex
3. Tandemförderung
4. Fortbildungsbudget

→ Außerdem neue Elternbeitragssatzung seit SJ 19/20

→ SJ 17/18 ca. 1.950,00€ pro SuS

SJ 19/20 ca. 2.650,00€ pro SuS

## 4. Ausblick und offene Fragestellungen

Wir brauchen jetzt wahrscheinlich ein bisschen Ruhe und Harmonie

Qualitätssicherung über den Regionalen Qualitätszirkel  
(paritätische Geschäftsführung)

Wie gut gelingt die „Öffnung in den Sozialraum“?

Wie agiert die Landesregierung zukünftig?

# Minden Bildung

Vielen Dank